



### Ein Kommentar von Manfred Simon

Der Redaktör hat's schwör, sagt man manchmal in vertrackten Situationen scherzhaft. Denn manchmal ist es nicht einfach zu erkennen, ob nun diese oder jende Version "stimmt", wenn man zwei differente Quellen vergleicht.



Dabei kann es beispielsweise vorkommen, daß alleine durch weglassen eines Wortes oder Satzes oder Teilsatzes das glatte Gegenteil entsteht, als es der Wirklichkeit entspricht.

Dann kommt es auch vor, daß die Kernaussage mal so mal so das glatte Gegenteil vermittelt...

Ein kleines völlig unwichtiges Beispiel: Die AKK-Zeitung brachte eine Meldung über den Brand in einem begehbaren Kleiderschrank in Wiesbaden. Nachzulesen [HIER](#) .

Darin wird berichtet, daß eine Frau (39) mit einer Kerze hantierte und ein Feuer im Schrank entstand. Das liest sich bei der AKK-Zeitung so:

*...worauf die Geschädigte sich hilfesuchend an einen Nachbarn wandte. Diesem gelang es den Brand noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr zu löschen...*

In einer anderen, etwas größeren Zeitung lasen wir das so:

*...sie alarmiert den Nachbarn, der versucht, zu löschen, - vergeblich. Feuerwehr klärt...*

Daß die besagte Frau bei uns 39 in der anderen Zeitung 38 Jahre jung ist, erscheint dabei völlig unwichtig.

Unwichtig, im Sinne von bedeutungslos, sind eigentlich beide Versionen aber es zeigt, daß nicht alles was "gedruckt" wird auch stimmen muß, es kommt wohl auf die Quelle an, die benutzt wird...

Ganz klar, wir vertrauen **unserer** Quelle! Dem Leser aber empfehlen wir: Seien Sie und bleiben sie kritisch, denn dieses kleine Beispiel zeigt, wie leicht es ist die Leute hinter's Licht zu führen, besonders auch bei nicht so unwichtigen Themen...